

## **GROHE - Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)**

Mit der wertvollen Ressource Wasser im Fokus strebt GROHE nach einem Höchstmaß an Nachhaltigkeit, welche neben Qualität, Technologie und Design zu den Kernwerten der Marke gehört. Seit mehr als 20 Jahren verfolgt GROHE einen 360°-Ansatz, bei dem der Lieferant eine zentrale Rolle spielt. Die Marke GROHE als Teil von LIXIL verpflichtet sich, die Umwelt zu schützen und die Menschenrechte zu respektieren, sowohl in der eigenen Geschäftstätigkeit als auch entlang der Lieferkette.

Lixil ist Teilnehmer des UN Global Compact und GROHE, als Teil von Lixil, strebt danach, die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Unter anderem verpflichtet sich GROHE, als Teil von Lixil, auch zu:

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
- dem Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten, dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Das LkSG ist im Januar 2023 für alle Unternehmen in Deutschland mit 3000 und mehr Beschäftigten in Kraft getreten. Ab Januar 2024 müssen sich Unternehmen in Deutschland, auch internationale Unternehmen mit Sitz in Deutschland, mit mehr als 1000 Beschäftigten daran halten. Ziel des Gesetzes ist ein besserer Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in der globalen Wirtschaft. Unternehmen müssen in ihrer Lieferkette Sorgfaltspflichten einhalten, um die Menschen- und Umweltrechte der betroffenen Arbeitnehmer und Gemeinden zu verbessern. Das beginnt schon bei der Gewinnung von Rohstoffen.

GROHE nutzt verschiedene Instrumente, um seine Werte zu vermitteln und umzusetzen, darunter die Grundsaterklärung, den Verhaltenskodex und den Verhaltenskodex für Lieferanten. Die Grundsätze der Grundsaterklärung finden sich im Verhaltenskodex und im Verhaltenskodex für Lieferanten wieder. GROHE erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich an diese Grundsätze halten, damit sie gemeinsam umgesetzt werden können. Die Lieferanten sollten diese Erwartung wiederum an ihre Zulieferer und Geschäftspartner weitergeben.

GROHE nutzt eine Online-Plattform für die Umsetzung des LkSG, insbesondere für die Risikoanalyse. Die Plattform hilft bei der Überwachung und Bewertung nachhaltiger und ethischer Praktiken von GROHEs Geschäftseinheiten und Lieferanten.

GROHE setzt auf Partnerschaft, Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen. Wir müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen und fordern daher unsere Lieferanten auf, Menschenrechts- und Umweltrisiken für sich und ihre Zulieferer frühzeitig zu erkennen und angemessen zu behandeln.

Das LIXIL-Beschwerdesystem Speak Up! steht jedem zur Verfügung, der ein Menschenrechts- oder Umweltrisiko in GROHEs Lieferkette melden möchte. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Das System ist per Telefon und über die Website erreichbar.

GROHE bedankt sich bei seinen MitarbeiterInnen und allen Partnern für die Zusammenarbeit: Gemeinsam können wir eine nachhaltige Lieferkette erschaffen!